

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 252

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mardi, 21. Oktober
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 21. octobre
1919

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 252

Redaktion u. Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas S. A. —
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département féd. de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: an fr. 18.20, en semestre fr. 8.20, en trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 252

Inhalts: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister.
— Güterregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Frankreich: Identitätskarte
für Handelsreisende. — Handelsnotizen aus Holland. — Schutz des gewerblichen
Eigentums. — Handel und Industrie im Kanton Tessin. — Schweizerischer Arbeits-
markt.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre de commerce.
Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — France:
Carte d'identité pour les voyageurs de commerce. — Protection de la propriété indus-
trielle.

Anthelher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden folgende Pfandtitel vermisst:

1. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 1272.73, d. d. 13. November
1836, Rheineck, Bd. D, Nr. 139; ursprünglicher Debitor: Barthelome
Lutz, Bauer im Sandbüchel; später Johannes Kuhn, Steinbrecher, Feldmoos-
Thal; ursprünglicher und jetziger Kreditör: Joh. Jakob Looser, Apo-
theker, Rheineck.

2. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 200, d. d. 10. Mai 1843,
Rheineck, Bd. D, Nr. 227 ursprünglicher Debitor: Jakob Lorenz Lutz,
Sohn, Feldmoos-Thal; zuletzt Johannes Kuhn, Steinbrecher, Feldmoos-
Thal; ursprünglicher Kreditör: Jakob Lorenz Lutz, Vater, Erben, Thal;
zuletzt Johs. Lutz, Zwirner, Feldmoos-Thal.

3. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 600, d. d. 6. Februar 1900,
Rheineck, Bd. H, Nr. 1683; ursprünglicher und jetziger Debitor: Joseph
Schäffler, Landwirt, Bauriet, Thal; ursprünglicher und jetziger Kreditör:
Heinrich Tobler, Erben, Buchberg, Thal.

4. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 800, d. d. 7. März 1905,
Rheineck, Bd. J, Nr. 1895; ursprünglicher und jetziger Debitor: David
Keller, Landwirt, Thal; ursprünglicher und jetziger Kreditör: Georg
Herzog, Landwirt, Roggwil.

Der oder die Inhaber einzelner oder aller vorstehend verzeichneten
Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer all-
fälligen Rechtsansprüche bis 10. März 1920 beim unterzeichneten Amte
vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

St. Margrethen, den 3. März 1919.

(W 145^h)

Bezirksgerichtspräsident Unterthal.

Es wird vermisst: Gült von Fr. 1400, angegangen 1. Juni 1861, errichtet
von Josef Blum, Baumeister, Dagmersellen, haftend auf Liegenschaft in
Dagmersellen. Zinsler: Josef Marfurt-Waltisberg, Dagmersellen.

Gemäss Art. 870 und H. Z. G. B. wird hiermit der Inhaber der genannten
Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle
vorzuweisen, ansonst sie kraftlos erklärt wird.

(W 657^h)

Ettiswil, den 11. Oktober 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

Der Gerichtspräsident des Seebezirks eröffnet eine Untersuchung behufs
Aufindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, Kraftloserklärung und zweiter
Ausfertigung des nachbezeichneten verloren gegangenen Titels:

Sparheft Nr. 11874 (1926), lautend zugunsten der Marie Balmer, Tochter
des Samuel sel., von Mühleberg, in Murten, gegen die Ersparniskasse der Stadt
Murten, des Betrages pro 1. Juli 1919 von Fr. 798.10.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des
Seebezirks innert Jahresfrist, seit der ersten Bekanntmachung an gerechnet,
eingereicht werden.

(646^h)

Murten, den 16. Oktober 1919.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Die erstmals im September 1918 im Schweiz. Handelsamtsblatt und im
Obwaldner Amtsblatt als vermisst publizierte Obligation Nr. 841 der Ob-
waldner Kantonalbank im Betrage von Fr. 1500, nebst zugehörigen Zins-
coupons, ausgestellt den 25. November 1902, auf den Namen der Jungfrau
Albertina Blättler, Alpnach, wurde bis heute nicht vorgewiesen, weshalb die-
selbe somit totgerufen und kraftlos erklärt wird.

(W 647^h)

Sarnen, den 18. Oktober 1919.

Der Kantonsgerichtspräsident: Seller.

Es wird vermisst: Gült von ursprünglich Gl. 600, transfixiert auf
Fr. 998.10, angegangen auf 11. November 1877, errichtet von Hans Georg
Portmann, auf Liegenschaft «Pfaffrütli», in der Gemeinde Flühli. Zinsler:
Siegfried Bucher, Sohn, Flühli.

In Anwendung des Art. 870 des Z. G. B. wird hiermit der unbekannte In-
haber des vorbeschriebenen Pfandtitels aufgefordert, sich innert Jahresfrist
bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst der Titel kraftlos er-
klärt wird.

(W 649^h)

Entlebuch, den 17. Oktober 1919.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Le président du tribunal civil du district d'Aigle donne avis que, dans
son audience du 14 octobre 1919, il a prononcé l'annulation de trois obligations
Banque populaire suisse, arrondissement de Montreux, de fr. 1000 chacune,
au porteur, n^{os} 158765 à 158767 inclusivement, propriété de veuve Louise
Prada, à St-Triphon.

(W 648^h)

Aigle, le 18 octobre 1919.

Le président: S. Perrier.

Dans sa séance du 14 août 1919, le président du tribunal civil du
district de Lausanne a, à l'instance de Charles Pache, au Mort S. La-
sanne, ordonné l'ouverture de la procédure en annulation de la police
d'assurance n^o A 10139, du capital de fr. 3000, de la société «Patris»,
qui a disparu.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de cette
police de la produire au greffe du tribunal dans un délai expirant le
20 février 1920.

(W 595^h)

Lausanne, le 14 août 1919.

Le président: P. Meylan.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Tessin ist vom 15. Ok-
tober 1919 an bei der Firma Emilio Rava (Inhaber: Emilio Rava, Sohn, und
Architekt Tomaso Quadri), in Lugano.

(D 20)

St. Gallen, den 17. Oktober 1919.

Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft:
Huber. A. Schelling.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 25. September. Unter der Firma Zinsgenossenschaft «Prima»
hat sich mit Sitz in Zürich am 1. August 1919 eine Genossenschaft gebildet.
Dieselbe bezweckt den Kauf und Verkauf von Häusern und die Abgabe von
Wohnungen an ihre Mitglieder zu möglichst niederm Zinse, um dadurch die
Lösung der Wohnungfrage zu beschleunigen. Die Genossenschaft besteht aus
Einzel- und Kollektivmitgliedern (Vereine und gemeinnützige Gesellschaften).
Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 1000
heraus. Jede volljährige, unbescholtene Person kann Einzelmitglied werden.
Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss
des Vorstandes, evtl. der Generalversammlung. Jedes Einzel- oder Kollektiv-
mitglied hat mindestens einen und höchstens zwanzig Anteilscheine zu erwer-
ben und bar oder in monatlichen Raten von je Fr. 100 zu bezahlen. Nur voll-
einbezahlte Anteilscheine werden verzinst. Die Höhe des Zinsfußes wird von
der Generalversammlung bestimmt. Die Anteilscheine sind übertragbar unter
Anzeige an den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Aus-
tritt auf Ende eines Geschäftsjahres (1. Oktober) nach vorausgegangenem drei-
monatiger Kündigung, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters.
Die Anteilscheine werden auf sechsmonatige Kündigung hin auf Ende eines
Rechnungsjahres nach Massgabe der Statuten zurückbezahlt. Ueber die Ver-
wendung des Reingewinnes, der sich aus der Bilanz nach Abrechnung aller
Verwaltungsspesen ergibt, beschliesst die Generalversammlung. Für die Ver-
bindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsver-
mögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist aus-
geschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung,
ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vor-
stand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die Generalversammlung be-
stimmt, welche Mitglieder des Vorstandes für die Genossenschaft zeichnungs-
berechtigt sein sollen, sie bestimmt auch die Form der Zeichnung. Der Vor-
stand besteht aus: Max Rotter, Architekt, von Zürich, in Zürich 6, Präsident;
Leonhard Jenny, Kaufmann, von Ennenda, in Zürich 7, und Josef Beck,
Kaufmann, von B. Neustädtl (Böhmen), in Zürich 2. Der Präsident führt
Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Ottikerstrasse 35, Zürich 6.

Export, Import, Textil- und Seidenwaren. —
9. Oktober. Unter der Firma Marcolid A.-G. (Marcolid S. A.) hat sich mit
Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 27. September 1919 eine
Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist: a) Export- und
Importgeschäfte aller Art; b) Fabrikation und Handel in Textil- und
Seidenwaren. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen in
beliebiger Form beteiligen und alle mit den vorbeschriebenen Geschäfts-
zwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte ausführen. Die Ge-
sellschaft ist berechtigt, im In- und Ausland Filialen zu errichten. Das
Aktienkapital beträgt Fr. 3,000,000 (drei Millionen Franken) und ist ein-
geteilt in 3000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Herr
Sigmund Haas in Zürich bringt in die Gesellschaft gemäss Spezialvertrag
ein: Seine Seidenweberei an der Seefeldstrasse 64, die vollständige Ein-
richtung seiner Bureaux, Rohstoffe und Material, Waren und Guthaben
im Gesamtbetrag von Fr. 2,507,722.80 und erhält als Gegenwert hierfür
2250 voll liberierte Aktien à Fr. 1000. Die Einladungen an die Aktionäre
zu den Generalversammlungen erfolgen mindestens 14 Tage vor dem
Versammlungstermin durch die Publikationsorgane der Gesellschaft. Die
gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen durch das Schweizerische
Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane
bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung,
ein Verwaltungsrat von 3—9 Mitgliedern, die Direktion und die Kontroll-
stelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er be-
zeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich
zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat
besteht aus den drei Mitgliedern: Sigmund Haas, Kaufmann, von Buda-
pest (Ungarn), in Zürich 8, Präsident; Alwin Künzler, Kaufmann, von
Rheineck (St. Gallen), in Zürich 6, und Kaspar Spörri, Kaufmann, von
und in Wald (Zürich). Als Direktoren sind ernannt: Carl Popper, von
Wien, in Zürich 7, und Traugott Jost, von Wädenswil, in Zürich 7. Der
Verwaltungsratspräsident S. Haas führt Einzelunterschrift; die beiden
übrigen Verwaltungsratsmitglieder und die Direktoren zeichnen unter sich
je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 54, Zürich 1.

Sparkocher. — 11. Oktober. Unter der Firma Genossenschaft Bon ami hat sich mit Sitz in Zürich am 2. Oktober 1919 eine Genossenschaft gebildet, welche den Vertrieb des «Sparkochers Bon ami» in den Ländern Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien und Spanien zum Zwecke hat. Die Generalversammlung kann Ausdehnung des Geschäftsbetriebes beschliessen. Mitglied kann jeder Schweizer und jede rein schweizerische Firma werden, die sich zur Einzahlung eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 1000 verpflichtet. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ausgetretene Mitglieder können ihre Geschäftsanteile frühestens ein Jahr nach der Kündigung der Anteile auszuhändigen erhalten; die Auszahlung erfolgt zum Nominalbetrag samt Zins. Diese Rückzahlungsbestimmungen gelten analog auch für Ausgeschlossene. Beim Tod eines Genossenschafters treten die Erben in die Mitgliedschaft ein. Das Rechnungsjahr endet mit 30. September. Nach Deckung der Unkosten und einer Verzinsung der Genossenschaftsanteile mit 8% werden aus dem verbleibenden Rest 35% als Tantieme an die Vorstandsmitglieder und 65% an die Mitglieder im Verhältnis ihrer Genossenschaftsanteile verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3–5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Der Vorstand besteht aus: Gaudenz Gierle, Hotelier, von Süss (Graubünden), in Zürich 7, Präsident; André Matossi, Kaufmann, von Poschiavo (Graubünden), in Zürich 1, Vizepräsident; Dr. Johann Poltera, Rechtsanwalt, von Möhlin (Graubünden), in Zürich 1, Aktuar, und Ewald Bosshard, Kaufmann, von Zürich, in Näfels, und Herbert W. Hall, Ingenieur, von Rumisberg (Bern), in Zürich 1, Beisitzer. Die drei Erstgewählten sind zugleich als Geschäftsführer ernannt. Geschäftslokal: Rämistrasse 23, Zürich 1.

Bern — Berna — Berna

Bureau Bern

Papier- und Buchhandlung usw. — 1919. 16. Oktober. Die Firma Kaser & Co, Papier- und Buchhandlung usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, Seite 754, und Verweisungen), erteilt Einzelprokura an Willi Schmid, von Oheruzwil (Kt. St. Gallen), und Gottlieb Hager, von Adelboden, beide in Bern.

16. Oktober. Landwirtschaftliche Maschinen-Centrale A. G. Bern (La Centrale Machines agricoles S. A. Berne) (La Centrale Machine agricole S. A. Berna), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 164 vom 10. Juli 1919, Seite 1222, und Verweisungen). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. August 1919 haben die Aktionäre die Zeichnung und Voleinzahlung einer Grundkapitalerhöhung von Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) konstatiert. Dieses Kapital ist eingeteilt in 409 Aktien à Fr. 1000 (Nrn. 4801/5209), 352 Aktien à Fr. 500 (Nrn. 5401/5752) und 150 Aktien à Fr. 100 (Nrn. 6401/500 und 6601/50), alle Serie C und auf den Namen lautend. Das gesamte bis heute emittierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 1,400,000. Publikationen des Verwaltungsrates erfolgen ausser im Schweizerischen Handelsamtblatt im «Schweizer Bauer» in Bern, in der «Schweizerischen Milchzeitung» in Schaffhausen, in «La Terre Vaudoise» in Lausanne und in der «Chronique d'Agriculture et d'Industrie Laitière» in Freiburg. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen wie folgt: Präsident: Fritz Reher, von Schangnau, Gutsbesitzer in Murzelen, Vizepräsident: Maurice Söbenk, von Schaffhausen, Kaufmann in Villars sur Ollon (Vaud); Sekretär: Dr. Hans Altberr, von Trogen, Fürsprecher in Bern; Mitglieder: Walter Lüthy-Morf, von Stettfurt (Thurgau), Kaufmann in Bern; Gottfried Jost, von Eggwil, Gutsbesitzer in der Wohlei zu Frauenkappelen; Gottfried Gnägi, Landwirt und Grossrat, von und in Schwadernau bei Biel; Eduard von Fischer, von Bern, Gutsbesitzer im Eichberg zu Utendorf; Samuel Haldemann, von Eggwil, Notar in Biglen; Rudolf Schmutz, von Vechigen, Fabrikant in Büren a. A.; Hermann Sahli, von Wohlen, Gutsbesitzer in Mett.

Bureau Biel

17. Oktober. Inhaber der Firma Albert Willemin, montre Alwil (Albert Willemin, Alwil Watch), in Biel, ist Albert Willemin, von Epauvilliers (Berner Jura), in Biel. Fabrikation, Kauf und Verkauf von Uhren. Nidaugasse 27.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

10. Oktober. Unter der Firma Krankenkasse Guttannen, mit Sitz in Guttannen, gründete sich gemäss Statuten vom 9. März 1919 eine Genossenschaft zum Zwecke der Unterstützung der Mitglieder in Krankheitsfällen nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit und Förderung der Bestrebungen zur Krankheitsverhütung. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern sowie aus Passiv- und Ehrenmitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet sich dauernd aufhaltende Person werden: a) Wenn sie über sechs und weniger als sechzehn Jahre alt und gesund ist; b) wenn sie über 16 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; c) wenn sie ausserdem nicht schon bei einer andern Krankenkasse versichert ist und ihr im Krankheitsfalle aus der Versicherung bei der Krankenkasse kein Gewinn erwächst. Der Eintritt kann schriftlich oder mündlich erklärt werden (bei nicht handlungsfähigen Personen durch ihren gesetzlichen Vertreter). Der Bewerber, resp. sein Vertreter, hat jedoch seinem Eintrittsgesuch ein von einem patentierten Arzt ausgestelltes Gesundheitszeugnis (nach aufgestelltem Formular) beizufügen. Statt eines eigentlichen ärztlichen Zeugnisses können diejenigen, welche im Jahre der Anmeldung zum Rekrutendienst ausgehoben wurden, ihr Diensthüchlein vorweisen. Auf Verlangen ist jeder Gesuchsteller verpflichtet, Auskunft zu geben über: a) allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gehehen; b) allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c) seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle; d) seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Datum der Aufnahme durch den Vorstand. Der Austritt kann jederzeit geschehen. Die Erklärung ist schriftlich und begründet drei Monate vorher anzuzeigen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Jedes Mitglied bezahlt Monatsbeiträge, vierteljährlich zum voraus. Diese Beiträge sind auf Grundlage der Rechnungsergebnisse alljährlich durch die Hauptversammlung so zu bestimmen, dass aus den Einnahmen voraussichtlich wenigstens die Ausgaben bestritten werden können. Jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Krankenkasse Guttannen ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Revisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und zwei Beisitzern (jeweils Krankenhauseuchern der verschiedenen Bezirke). Seine Amtsdauer ist zwei Jahre. Präsident und Sekretär des Vorstandes sind auch Präsident und Sekretär der Hauptversammlung. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Zur Zeichnung namens des Vorstandes sind

der Präsident in Verbindung mit dem Sekretär oder deren Stellvertreter berechtigt. Eine Verteilung allfälliger Ueberschüsse findet nicht statt. Präsident ist Paul Rufibach, Landwirt, von und zu Guttannen; Sekretär: Hermann Lindenmeyer, Pfarrer, von und zu Guttannen; Kassier: Ulrich von Weissenfluh, Pfarrer, von und zu Guttannen; Vizepräsident: Balthasar Abplanalp, Landwirt, von Innerkirchen, in Guttannen; Beisitzer: Hans Huber-Naegeli und Peter Schlappi, beide Landwirte, von und zu Guttannen. Zur Vertretung der Genossenschaft, bzw. zur Zeichnung für dieselbe sind ermächtigt: Präsident Paul Rufibach und Sekretär Hermann Lindenmeyer und Vizepräsident Balthasar Abplanalp mit Sekretär Hermann Lindenmeyer.

Uhren und Bijouteriewaren. — 16. Oktober. Inhaber der Einzelfirma Heinrich Steiner, in Meiringen, ist Heinrich Steiner, von Signau, in Meiringen. Uhren- und Bijouteriewarenhandlung.

Buchdruckerei. — 16. Oktober. Inhaber der Einzelfirma Hugo Ehinger, in Meiringen, ist Hugo Ehinger, von und in Meiringen. Buchdruckerei.

Bureau de Porrentruy

Epicerie, mercerie. — 17. octobre. La raison Jules Frele-choux-Burger, à Porrentruy, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 8 mars 1918, n° 55, page 377), est radiée ensuite du décès du titulaire. Ramstein, zum Rebstock, in Muttentz.

Bureau Schwarzenburg

20. August. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Rüschegg, mit Sitz in Rüschegg hat sich in Rüschegg eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterung zu verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln, Spezereiwaren und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs jeder Art. Die Statuten sind am 15. Juni 1919 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft wird erworben durch Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 100. Der Austritt kann nur gegen vorausgehende vierwöchige Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres stattfinden. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten, vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an die Genossenschaft. Die Haftung für die Verpflichtungen der Genossenschaft beschränkt sich auf das Genossenschaftsvermögen und den gezeichneten Anteilschein von Fr. 100 per Mitglied. Der Rechnungsführer, welcher sich nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen ergibt, wird in folgender Weise verteilt: 80% fallen an die Mitglieder nach Massgabe ihres Bezuges; 20% in den Reservefonds. Die Rückvergütung an die Mitglieder wird auf Beschluss des Vorstandes in Geld oder Ware ausgerichtet, sobald die Jahresrechnung durch die Generalversammlung genehmigt ist. Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand als Verwaltungsrat, bestehend aus 5–9 Mitgliedern; c) die Rechnungsrevisoren. Als offizielles Publikationsorgan wird das «Genossenschaftliche Volksblatt» bestimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen drei Mitglieder des Vorstandes in der Weise, dass je zwei kollektiv zeichnen, und zwar sind dies: 1. Präsident Christian Pfenti, Rütliplösch; 2. Kassier Alfred Bühlmann, Heubach, und 3. Sekretär Christian Wenger, Eygrund. Mitglieder des Vorstandes sind: Christian Pfenti, Staatsbannwart in Rütliplösch, von Rüschegg; Christian Wenger, Drainiermeister im Eygrund, von Rüschegg; Alfred Bühlmann, Landwirt im Heubach, von Guggisberg; Adolf Hirschi, Buchhalter im Heubach, von Rüschegg; Karl Nydegger, Schnhmacher auf dem Hirschhorn, von Rüschegg; Albrecht Zabnd, Landwirt, Aengstenbühl, von Rüschegg, und Albrecht Zbinden, Landwirt auf dem Häslistätt, von Rüschegg; alles Gemeinde Rüschegg.

Glarus — Glaris — Glarona

Zigarrenfabrik. — 1919. 22. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Denzler & Bachofen, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1919), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Café. — 1919. 18. octobre. La raison Joseph Genoud, à Morlon, exploitation du Café gruyérien (F. o. s. du c. du 30 mai 1919, n° 127, page 926), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Fribourg

7 octobre. La société en commandite par actions L. Auderset et Cie, Hôtel Spitzfluh, au Lac Noir, à Fribourg (F. o. s. du c. du 9 mars 1916, n° 58, page 378), est dissoute, la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Maschinenfabrikation. — 1919. 15. Oktober. Inhaber der Firma Fritz Lüscher, in Grenchen, ist Fritz Lüscher, Johanns, von Muhen (Aargau), in Grenchen. Maschinenfabrikation; Schlachthausstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Fitteli & Lüscher».

Bureau Stadt Solothurn

17. Oktober. Die Firma Isidor Pons, Spanische Weinhandlung zur Stadt Barcelona, Wein- und Likörhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, Seite 1138), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. Oktober. Inhaber der Firma Fernando Abeyá, Nachfolger von Isidor Pons, Spanische Weinhandlung zur Stadt Barcelona, in Solothurn, ist Fernando Abeyá, von Collbató, Provinz Barcelona (Spanien), Kaufmann, in Solothurn. Wein- und Likörhandlung; Hauptgasse Nr. 51.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Wirtschaft und Metzgerei. — 1919. 14. Oktober. Die Kollektivgesellschaft Gebrüder Ramstein, Wirtschaft und Metzgerei, in Muttentz (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1913, Seite 282), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Ramstein, zum «Rebstock», in Muttentz.

Gasthof und Metzgerei. — 14. Oktober. Inhaber der Firma Hans Ramstein zum «Rebstock», in Muttentz, ist Hans Ramstein-Gerster, von und in Muttentz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Ramstein», in Muttentz. Betrieb des Gasthofes zum Rebstock und Metzgerei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 16. Oktober. Inhaber der Firma Räber-Bauer, Apotheke z. Klopfer, in Schaffhausen, ist Heinrich Josef Räber-Bauer, von Luzern, in Schaffhausen. Apotheke und Handel mit pharmazeutischen Produkten. Vordergasse 5, Haus «z. Klopfer».

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden

Schuhhandlung und Basar. — 1919. 16. Oktober. Die Firma Joseph Akle-Wassmer, Schuhhandlung und Basar, in Mellingen (S. H. A. B. 1901, Seite 928), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Oktober. Die Firma Heinrich Meier, Metzger, Metzgerei und Wursterei, in Ennetbaden (S. H. A. B. 1916, Seite 1715), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Mechanische Schlosserei. — 16. Oktober. Inhaber der Firma Paul Freuler, in Baden, ist Paul Freuler, von Glarus, in Baden. Mechanische Schlosserei. Gartenstrasse Nr. 8.

16. Oktober. Inhaber der Firma Otto Wüger, Badhotel Hirschen, in Ennetbaden, ist Otto Wüger, von Steckborn, in Ennetbaden. Badhotel Hirschen. Badstrasse.

16. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Käsegesellschaft Künten, in Künten (S. H. A. B. 1905, Seite 1557), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Karl Huttmacher, Landwirt, von Gysenstein; Vizepräsident ist Robert Peterhans, Landwirt, von Fislisbach; Aktuar und Kassier ist Johann Gehrig, Sohn, Landwirt, von Künten, alle in Künten. Die Unterschriften von Franz Xaver Schürmann, ehemaliger Präsident, von Josef Ulrich Meier, ehemaliger Vizepräsident, und Johann Gehrig, Vater, ehemaliger Aktuar, ist erloschen.

Ellen- und Merceriewaren. — 16. Oktober. Die Firma Frau Verena Hirt-Wassmer, Ellen- und Merceriewaren, in Mellingen (S. H. A. B. 1891, Seite 62), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Oktober. Die Firma Dr. T. Ulatowski-Trzinski, Hotel Hirschen, in Ennetbaden (S. H. A. B. 1905, Seite 1505), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Rheinfelden

Berichtigung. Die französische Übersetzung der Firma Steingutfabrik Niederweiler A. G. (Faltfabrik Möhlin), in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 247 vom 15. Oktober 1919, Seite 1817), lautet richtig: Faïencerie de Niderviller (Succursale de Möhlin).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Vini, colonialie e prestino. — 1919. 17. ottobre. La ditta Jauch Guido, in Giubiasco (F. u. s. d. c. 16 agosto 1917, n° 190, pag. 1325), vini all'ingrosso ed al dettaglio, notifica aver aggiunto al proprio commercio di vini all'ingrosso ed al minuto, quello di coloniali e prestino.

Waadt — Vaud — Valand

Bureau d'Aubonne

Droguerie, épicerie, etc. — 1919. 14. octobre. Le chef de la maison M. Grobety, à Aubonne, est Marcel fils de Charles Grobety, bourgeois de Prilly et Ballaigues, domicilié à Aubonne. Droguerie, épicerie, denrées coloniales, tabacs et cigares, graines fourragères et potagers.

Épicerie, droguerie, etc. — 15. octobre. La raison Ch. Monnet, à Aubonne (F. o. s. d. n° 183 du 16 août 1893 et n° 163 du 16 juin 1896), épicerie, droguerie, denrées coloniales, tabacs et cigares, est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau de Lausanne

Novautés industrielles. — 13. octobre. Albert Rosat, de Châtenod-Ox, et Samuel Fornerod, d'Avenches, les deux à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Rosat et Fornerod, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} octobre 1919. Nouveautés industrielles, spécialités mécaniques et électriques; Rue du Petit Rocher 2.

Agglomérés, combustibles, matières premières et articles manufacturés. — 15. octobre. Le chef de la maison Eugène Ludin, à Lausanne, est Eugène Ludin, de Oberdiessbach (Berne), domicilié à Lausanne. Fabrication d'agglomérés, combustibles en gros, importation et exportation de matières premières et articles manufacturés; Haute Combe, Avenue Ruchonnet.

15. octobre. La maison Eugène Ludin, à Lausanne, confère procuration à Gaston Ludin, fils, de Oberdiessbach (Berne), domicilié à Lausanne.

Banque et change. — 15. octobre. La raison M. Eskenazi, change, à Lausanne, est radiée ensuite de remise de commerce.

Mika Eskenazi, d'origine serbe, et Bension Aron, d'origine grecque, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale M. Eskenazi et Cie, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. La société a repris l'actif et le passif de la maison «M. Eskenazi» radiée. Banque et change; Rue du Petit Chêne 22.

Bureau de Nyon

16. octobre. Société anonyme sous la raison Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein; Società di Banca Svizzera; Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle, siège d'affaires à Genève et succursale à Nyon (F. o. s. d. c. du 25 octobre 1917, page 1696). Le conseil d'administration a conféré la signature collective pour la succursale de Nyon comme fondé de pouvoirs, à Armand Cornu, de Gorgier (Neuchâtel), domicilié à Genève, qui signera pour cette succursale avec une des personnes déjà autorisées.

Bureau de Vevey

15. octobre. La Société des Colonies de Vacances de Montreux, association dont le siège est à Montreux (F. o. s. d. c. du 14 septembre 1908, n° 230, page 1588), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 31 mars 1919, elle a désigné en qualité de secrétaire: Marie Estoppey, originaire de Granges près Marnand, institutrice, domiciliée à Montreux, en remplacement de Jean Müller, sortant de charge.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Assurances. — 1919. 16. octobre. Le chef de la maison Carl Ott, docteur en droit, à Auvier, est Carl Ott, de Neuchâtel, y domicilié. Mandataire général de The Marine Insurance Company Limited à Londres. Bureau: Auvier n° 120.

Boîtes de montres et bijouterie plaquée or et argent. — 16. octobre. La raison J. Bouelle-Nicolet, à Corcelles (Neuchâtel), fabrique de boîtes de montres et bijouterie plaquée or et argent (F. o. s. d. c. du 17 septembre 1917, n° 217, page 1491), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif «J. Bouelle-Nicolet et Cie».

Jules-John Bouelle, monteur de boîtes, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Corcelles, et Edmond Berger, monteur de boîtes, de Buttet, domicilié à Corcelles, ont constitué à Corcelles (Neuchâtel), sous la raison sociale J. Bouelle-Nicolet et Cie, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} octobre 1919. Fabrication de boîtes de montres et bijouterie plaquée or et argent en tous genres. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «J. Bouelle-Nicolet», radiée.

Librairie-papeterie. — 17. octobre. Le chef de la maison Louise Robert, successeur de A. Robert-Jeammond, à Colombier, est Louise-

Marie Robert, du Locle et des Planchettes, domiciliée à Colombier. Genre de commerce: Librairie-papeterie (exploitation de la librairie-papeterie Robert-Jeammond). Bureaux: Rue Haute. Cette maison a été fondée le 1^{er} janvier 1881 et reprise le 16 octobre 1919 par Louise Robert.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

15. octobre. La Droguerie Générale S. A., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 24 mai 1919, n° 123, page 897), fait inscrire que le capital social de fr. 200,000, divisé en deux cents actions de fr. 1000 chacune, nominatives, est entièrement libéré.

Décolletages, petite mécanique, etc. — 15. octobre. La société en nom collectif Gabus et Cie, Clvis, articles de décolletage petite mécanique, objets divers en tous métaux, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 6 mai 1918, n° 106, page 734), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

16. octobre. Sous la raison sociale S. A. Immeubles Serre, 108 et 110 et Parc 111, il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but l'achat d'immeubles, spécialement ceux portant les n°s 108 et 110 de la Rue de la Serre et 111 de la Rue du Parc, l'édification de constructions, la location, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Les statuts de la société portent la date du 15 octobre 1919. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 6000, divisé en trente actions nominatives de fr. 200 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par son administrateur qui représente la société par sa signature. L'administrateur nommé pour la première période triennale est Jean-Albert Gnttmann, industriel, à La Chaux-de-Fonds, de Bretières (Berne) et de Pesuex (Neuchâtel). Bureaux: Rue de la Serre 110, à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel

17. octobre. Suivant statuts authentiques reçus Auguste Ronlet, notaire, le 11 octobre 1919, il est créé, avec siège à Neuchâtel, une société anonyme sous la raison sociale Société Immobilière du Plan Nord S. A. Elle a pour but l'acquisition, la mise en valeur et l'exploitation d'immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en cent actions (100) de quatre cents francs chacune nominatives, entièrement libérées, portant les n°s 1 à 100. Les publications émanant de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Actuellement, le conseil d'administration est composé de trois membres, savoir: William Borle, originaire de Renan; Charles Jéquier et Paul Jéquier, originaires de Fleurier, tous trois industriels, à Fleurier. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur délégué, désigné par le conseil d'administration. L'administrateur-délégué est Paul Jéquier, prénommé, lequel engage valablement la société. Siège social: Rue du Concert 6, Neuchâtel.

17. octobre. Suivant statuts authentiques reçus Auguste Roulet, notaire, le 11 octobre 1919, il est créé avec siège à Neuchâtel, une société anonyme sous la raison sociale Société Immobilière de la Rue des Pavés S. A. Elle a pour but l'acquisition, la mise en valeur et l'exploitation d'immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de seize mille huit cents francs (fr. 16,800), divisé en quatre-vingt-deux actions de quatre cents francs chacune, nominatives, entièrement libérées, portant les n°s 1 à 42. Les publications émanant de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Actuellement, le conseil d'administration est composé de 3 membres, savoir: Charles Jéquier-Borle, Samuel Jéquier et Paul Jéquier, tous trois originaires de Fleurier, industriels, domiciliés à Fleurier. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur-délégué, désigné par le conseil d'administration. L'administrateur-délégué est Paul Jéquier, prénommé, lequel engage valablement la société. Siège social: Rue du Concert 6, à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

1919. 8. octobre. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 3 octobre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Rue des Marchands 38, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue Petitot 10. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000) divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres, élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant collectivement ou par le seul administrateur. Le premier conseil est composé de Aimé-Joseph Veyrat, négociant; de Perly-Certoux, demeurant à Genève.

8 août. La Chambre de Commerce française, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 30 mars 1917, page 525), a apporté diverses modifications à ses statuts et règlement, aux termes desquels ladite société continue à subsister comme association conformément à l'art 60 du C. c. Ensuite de cette transformation, la nouvelle association reprend l'actif et le passif de la société coopérative, dont la liquidation se trouve terminée et dont la raison est radiée. L'association prend pour dénomination Chambre de Commerce française pour la Suisse, siège social à Genève, anciennement Chambre de Commerce Française de Genève, fondée le 30 juin 1894. Son siège reste fixé à Genève. Elle a pour but de recueillir et d'échanger avec les négociants et avec les diverses institutions commerciales de la France et de ses colonies tous les renseignements utiles au développement de l'industrie et du commerce français en Suisse et du commerce suisse en France. Peuvent faire partie de l'association moyennant adhésion formelle à ses statuts et règlement: a) les chefs de maisons françaises établies en Suisse, en France ou à l'étranger et leurs agents spéciaux ou gérants; b) les anciens négociants ou industriels français et suisses retirés des affaires et domiciliés en Suisse; c) les négociants ou les industriels domiciliés en Suisse et les représentants de commerce; d) les Français et les Suisses exerçant ou ayant exercé une profession libérale. Toute demande d'admission doit être soumise au conseil et appuyée par deux parrains membres de la Chambre, dont l'un au moins devra être Français. Chaque demande sera l'objet d'une enquête. L'admission aura lieu au scrutin secret et la chambre n'est pas tenue de donner le motif du rejet d'une demande. Les cotisations des sociétaires sont fixées comme suit: Membres établis en Suisse, cotisation annuelle, fr. 20; membres résident hors de Suisse, par an, minimum, fr. 25; Chambres de commerce, grandes compagnies, sociétés anonymes, etc., par an, minimum, fr. 50. Les membres sortent de l'association par démission, adressée au président, avant le 31 décembre, pour l'année suivante, par décès ou par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. L'association est dirigée par un conseil, comprenant au moins 15 membres, élus par l'assemblée générale, pour deux ans. Ce conseil nomme dans son sein, pour un an, son bureau, composé de: un président, trois vice-présidents, un trésorier, un secrétaire général et un secrétaire

général adjoint. Il nomme aussi le directeur des services de l'association, mais qui ne fait pas partie du conseil. L'association ne peut être engagée que par deux signatures: celle du président ou d'un vice-président, et celle du secrétaire général, de son adjoint ou du directeur des services. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association; ces engagements seront uniquement garantis par les biens sociaux. Le président est Eugène Mazuy (déjà inscrit); les vice-présidents sont: Gustave Sauvaire, propriétaire, à Genève; François Olivier, propriétaire, à Bellevue, et Alfred Anthoz, industriel, à Genève; le secrétaire général est Francisque Muraux, négociant, à Genève; le secrétaire général adjoint est Jules Recordon, représentant, à Genève, et le directeur des services est Ernest Bégis, à Genève, tous de nationalité française. Siège social: 4, rue du Rhône.

Mercerie, quincaillerie et papeterie en gros. — 15 octobre. Le chef de la maison Louis Cahn, au Petit-Saconnex, est Ludwig, soit Louis Cahn, de Oberburg (Berne), domicilié au Petit-Saconnex. La maison confère procuration à Max Cahn, de Oberburg (Berne), domicilié au Petit-Saconnex. Commerce et représentation de mercerie, quincaillerie et papeterie en gros; 17, Rue de St. Jean.

Chaussures et cuirs. — 15 octobre. Le chef de la maison Gérard au Petit-Saconnex, est Robert-Charles Gérard, de nationalité belge, domicilié à Genève. La maison a repris l'actif et passif de «R. Gérard et Cie», au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 11 juillet 1919, page 1231). Fabrique de chaussures et commerce de cuirs; 15, Avenue Ernest Pictet.

Chocolats, confiserie, etc. — 15 octobre. La maison E. Pream, commerce de chocolats, confiserie, biscuits et vins fins, à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1909, page 1034), rectifie son inscription en ce sens que la désignation «A L'He Rousseau», ne subsiste qu'à titre d'enseigne, et non comme sous-titre.

Marchandises d'outre-mer, cigarettes, cigares et tabacs. — 15 octobre. Georges-Gaston Meng, de Epigueres (Berne), domicilié aux Eaux-Vives, et Remig-Wilhelm, dit Willy Brunschweiler, soit Brunschwyler, de Sirmach (Thurgovie), domicilié à Berne, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Meng et Co, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1919. Importation, exportation, commission de marchandises diverses d'outre-mer, spécialement de cigarettes, cigares et tabacs; 6, Rue de la Flèche.

Agents de change. — 15 octobre. La société en nom collectif Jaquet et Minney, agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1909, page 3), est déclarée dissoute à dater du 30 septembre 1919. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale Jaquet et Minney en liq^{on}, par l'associé Samuel Minney.

Agents de change. — 15 octobre. Sous la raison sociale Minney et Co, il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} octobre 1919. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Jean-Samuel Minney, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et pour associés commanditaires, Robert Minney, de Genève, domicilié à Liverpool, pour une somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000); Edouard Minney, de Genève, domicilié à Liverpool, pour une somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000); Adrien Achard, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, pour une somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), et Marc Jaquet, de nationalité française, domicilié à Paris, pour une somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). La maison a conféré procuration à Louis Reitz, de Plainpalais, domicilié à Plainpalais. Agents de change; 12, Rue Général Dufour.

Articles photographiques et travaux d'amateurs. — 15 octobre. La maison Zimmer-Meylan, articles photographiques et travaux d'amateurs, à Genève (F. o. s. du c. du 21 mai 1913, page 983), supprime: 1^{er} Son second magasin, 28, Grand Quai; 2^e ses enseignes et sous-titres: «Photo-Marché International», et «Photo-Amateur». Elle ne conserve qu'un siège unique, 11, Rue de Chantepoulet, à l'enseigne: «Photo-Marché».

Bureau d'architectes. — 15 octobre. La société en nom collectif Grivel et Bellicot en liq^{on}, bureau d'architectes, à Genève (F. o. s. du c. du 14 août 1915, page 1123), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Librairie ancienne. — 15 octobre. La société en nom collectif Thury, Baumgartner et Co, librairie ancienne, à Genève (F. o. s. du c. du 30 mai 1903, page 859), est déclarée dissoute depuis le 15 janvier 1918. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Fournitures industrielles et outillages. — 16 octobre. La maison Paul-Ch. Meyer, commerce de fournitures industrielles et outillages, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 mai 1918, page 786), a transféré son siège commercial à Genève, 17, Boulevard Helvétique.

Boîtes de montres, or et platine. — 16 octobre. La maison Edm. Champod, à Genève (F. o. s. du c. du 7 février 1907, page 218), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

Edmond-Michel-Gustave Champod et Antoine Geylach, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale E. Champod et Co, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1919, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif de la maison «Edm. Champod», ci-dessus radiée. Fabrique de boîtes de montres, or et platine. 20, Boulevard James-Fazy.

16 octobre. Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 24 juillet 1919, page 1212). Le conseil d'administration a nommé fondé de pouvoirs du siège de Genève: Armand Cornu, de Gorgier (Neuchâtel), domicilié aux Eaux-Vives, qui signera pour ce siège collectivement avec une des personnes déjà autorisées.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux

Registro del beni matrimoniali

Genève — Genève — Ginevra

1919. 15 octobre. Les époux Charles Griens, sous-brigadier de gendarmerie, à Genève, et Ida-Erika née Choris (veuve Defailly), (chef de la maison «I. Defailly», à Genève), ont adopté, suivant contrat de mariage du 25 septembre 1919, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Swiss office de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marché

Berichtigende Publikation — Publication rectificative

(die Firma betreffend)

Nr. 40572. — Laut Auszug vom 28. September 1919 aus dem Zivilstandsregister von Günsberg (Solothurn) hat Frau Paulina J. Meisburger, früher in Lau-

sanne, jetzt in Visp, Inhaberin dieser Marke, ihren Namen geändert in Frau P. J. Henzi. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 6. Oktober 1919.

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 45234. — 30. September 1919, 11 Uhr.

Ed. Geistlich Söhne, A.-G. für chemische Industrie, Fabrikation und Handel, Schlieren (Zürich, Schweiz).

Mischleim (Colle mixte), Leime und Gelatine aller Arten.



Nr. 45235. — 30. September 1919, 4 Uhr.

Friedrich Weingärtner-Gyger, Handel, Bern (Schweiz).

Lederappretur und Lederlacke.



Nr. 45236. — 6. Oktober 1919, 8 Uhr.

Continental Rubber Works, Fabrikation und Handel, Erie (Pennsylvania, Ver. St. v. Am.).

Pneumatische Reifen.



Nr. 45237. — 7. Oktober 1919, 4 Uhr.

Liberty & Co., Limited, Fabrikation und Handel, London (Grossbritannien).

Haus- und Strassenkleider, Costumes, Blusen, Röcke, Mäntel, Kittel, Unterkleider, Putzwaren, Hals- bzw. Umschlagtücher und Halsbinden (Krawatten), alles Bekleidungsstücke für Frauen und Kinder.

LIBERTY

Nr. 45238. — 8. Oktober 1919, 8 h.

Schild et Cie., fabrication et commerce, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

WILBERCO

Nr. 45239. — 9. Oktober 1919, 8 h.

Unitas Watch Co. S. A., fabrication, Tramelan-decous (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans, cuvettes, étuis et emballages de montres.

ANITAS

Nr. 45240. — 13. Oktober 1919, 8 h.

Société d'Etudes Chimiques pour l'Industrie, fabrication, Plainpalais (Genève, Suisse).

Produits chimiques, spécialement engrais chimiques.

"SUPERAZOTE,"

N° 45241. — 10 octobre 1919, 11 h.
Société d'Etudes Chimiques pour l'Industrie, fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Produits chimiques, spécialement engrais chimiques.

" SUPER - AZOTE „

Nr. 45242. — 10. Oktober 1919, 4 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Pharmazeutisches Produkt.

ALGOPAN

Nr. 45243. — 10. Oktober 1919, 4 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Pharmazeutisches Produkt.

FELAMIN

Nr. 45244. — 10. Oktober 1919, 4 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Pharmazeutisches Produkt.

SPASMOPAN

N° 45245. — 11 octobre 1919, 8 h.
The Winterbottom Book Cloth Company, Limited,
fabrication et commerce,
Manchester (Grande-Bretagne).
Toile à calquer.



(Renouvellement du n° 11679).

N° 45246. — 11 octobre 1919, 8 h.
Edouard Jacot, fabrication de produits „Eco“,
fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse).
Produits maltés, farines, produits lactés et tous aliments de régime.

ECO

N° 45247. — 11 octobre 1919, 8 h.

Agula S. A., fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Aiguilles pour métiers, accessoires pour l'industrie textile, leurs emballages.

AGULA

N° 45248. — 11 octobre 1919, 8 h.

Agula S. A., fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Aiguilles pour métiers, accessoires pour l'industrie textile, leurs emballages.



Nr. 45249. — 11. Oktober 1919, 11 Uhr.
Harry Lindsay Savory, Inhaber der Firma H. L. Savory & Co.,
Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Zigaretten.

THE SAVORY

N° 45250. — 13 octobre 1919, 8 h.

H. Moser et Cie. S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.

Mosy

N° 45251. — 13 octobre 1919, 8 h.

H. Moser et Cie. S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.

Moszi

N° 45252. — 13 octobre 1919, 8 h.

H. Moser et Cie. S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.

Mosy

N° 45253. — 13 octobre 1919, 8 h.

H. Moser et Cie. S. A., fabrication,
Le Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.

Moszu

Nr. 45254. — 13. Oktober 1919, 8 Uhr.

C. A. Bickel, Handel,
Winterthur (Schweiz).
Elektrische Batterien für Taschenlampen.



Nr. 45255. — 14. Oktober 1919, 8 Uhr.

Carlo Pereda, Fabrikation,
Chiasso (Schweiz).

Rauchtabake.



N° 45256. — 15. octobre 1919, 8 h.

Vittori et Co., Fabrique Dolmy, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).Montres, mouvements, boîtes, cadrans, étuis et emballages, pièces détachées
et fournitures d'horlogerie.

TIANO

N° 45257. — 15. octobre 1919, 8 h.

Lucien Schwob, commerce,
Genève (Suisse).

Fils de laine, fils de coton, fils de soie, de lin, ou autres en tous genres.



MARQUE DÉPOSÉE

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 45006).

Firmaänderung — Modification de raison

N° 12981, 17289, 17814, 17815, 17816, 18464, 18715, 20926, 22879, 26540, 29242, 29557, 30417, 30418 et 30507. — Selon inscription du 12 février 1912 au registre du commerce, la maison Fritz Moeri, succ. de Moeri & Jeanneret, à St-Imier, titulaire de ces marques, a modifié sa raison de commerce en celle de **Fritz Moeri**. — Communiqué au bureau et enregistré le 16 octobre 1919.

Löschung — Radiation

Nr. 45072 (S. H. A. B. Nr. 231 von 1919). — Brustheil A.-G., Zürich. — Am 16. Oktober 1919 auf Ansuchen der hinterlegenden Gesellschaft gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France

Carte d'identité pour les voyageurs de commerce

Dans le n° 163 de la Feuille du 9 juillet dernier, nous avions communiqué le texte de la loi adoptée par la Chambre des députés et le Sénat, établissant une carte d'identité professionnelle à l'usage des voyageurs et des représentants de commerce. Cette loi, portant la date du 8 cour., a été promulguée au «Journal officiel» du 10 cour. A teneur de son article 8, un délai de trois mois, à dater de la promulgation, est accordé à tous les voyageurs ou représentants de commerce exerçant leur profession sur le territoire français pour se conformer aux nouvelles dispositions.

Protection de la propriété industrielle

République polonaise. — Les brevets d'invention qui, avant le 7 février 1919 (entrée en vigueur de la loi polonaise sur les brevets) et en vertu des lois applicables avant cette date en Pologne ou dans certaines parties de la Pologne, ont fait l'objet d'une demande et n'ont pas été tenus secrets, conservent leur validité, pourvu que leurs propriétaires en fassent le dépôt, jusqu'au 7 novembre 1919 au plus tard, à l'Office polonais des brevets, à Varsovie, produisant une description de l'invention en langue polonaise et payent les annuités échues, ainsi que 75 marcs polonais pour les frais de l'examen et pour les publications.

Les certificats de protection pour les dessins ou modèles qui ont été déposés avant le 7 février 1919 (entrée en vigueur de la loi polonaise sur les dessins et modèles) en vertu des lois applicables avant cette date en Pologne ou dans certaines parties de la Pologne et qui n'ont pas été gardés secrets, demeurent valables à condition que leurs propriétaires les déposent jusqu'au 7 novembre 1919 au plus tard, à l'Office polonais des brevets, à Varsovie, et payent les taxes légales de protection.

Les certificats de protection pour les marques qui ont été déposées avant le 7 février 1919 (entrée en vigueur de la loi polonaise sur les marques) en vertu des lois applicables avant cette date en Pologne ou dans certaines parties de la Pologne, restent valables à condition que les propriétaires les déposent jusqu'au 7 novembre 1919 au plus tard, à l'Office polonais des brevets, à Varsovie, et remplissent les conditions exigées pour l'enregistrement des marques.

Frankreich — Identitätskarte für Handelsreisende

Das «Journal officiel» vom 10. Oktober veröffentlicht ein vom 8. gl. Mts. datiertes Gesetz, durch welches für die Handelsreisenden und Handelsvertreter eine herkömmliche Identitätskarte eingeführt wird. Der Originaltext dieses Gesetzes ist nach Annahme des Entwurfs in Kammer und Senat in Nr. 163 des Handelsamtsblattes vom 9. Juli lfd. Ja. mitgeteilt worden. Gemäss Art. 8 wird den Handelsreisenden und Handelsvertretern, die ihr Gewerbe auf französischem Gebiet ausüben, eine Frist von drei Monaten vom Datum der Promulgation des Gesetzes an eingeräumt, um sich seinen Bestimmungen anzupassen.

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Holländische Butter. Es ist, nicht ohne Schwierigkeit, gelungen, im Laufe dieses Sommers holländische Butter auch nach der Schweiz zu exportieren. Nachstehend einige statistische Angaben über den holländischen Buttermarkt im allgemeinen.

Die Normalbutterproduktion vor dem Kriege, fast ausschliesslich in Fabriken hergestellt, betrug ungefähr 65,000 Tonnen. Farmbutter ist verschwundend klein geworden und hatte schon 1912 nur noch 20%. Totalproduktion dargestellt: Zwischen 1912 und 1914 betrug der Durchschnittsexport etwa 38,000 Tonnen, so dass damals nach Dänemark (Totalausfuhr in 1913: 91,923 Tonnen) und Russland (Totalausfuhr in 1913: 78,019 Tonnen), Holland als Butterexporteur an dritter Stelle stand. Ihm folgte Australien mit 34,383 Tonnen 1913.

Der holländische Eigenverbrauch schwankt zwischen 25,000 und 30,000 Tonnen, neben einem Inlandkonsum von ebenfalls etwa 30,000 Tonnen Margarine.

Nach 1915 ging die holländische Butterausfuhr stetig zurück, da mangels Kraftviehfutter die Produktion jährlich abnahm. 1916 betrug die Ausfuhr noch 35,833 Tonnen, fiel 1917 auf 25,592 und 1918 auf 2456 Tonnen.

In der ersten Hälfte 1919 sind wieder 5217 Tonnen zur Ausfuhr gelangt (grossteils Kühlhausbutter). Seit Mai, bei reichlicher Grünfütterung ist die Produktion gegenüber 1917 wieder gestiegen, sie bleibt aber immer noch etwa 20% unter derjenigen von 1916. Man schätzt, dass es reichlich bis zum Jahre 1920 gehe, bis die früheren Exportziffern wieder erreicht werden.

Holländischer Käse. Für 1918 beträgt die Schätzung der Käseproduktion nur noch etwa die Hälfte des Erzeugnisses von 1914. Ursachen: Verminderung des Viehbestandes, Mangel an Kraftfutter, Umpflügung von Weideland für den Bau von Getreide usw.

Fettmangel veranlasste die Regierung während 1918 die Ausfuhr aller Käsesorten zu verbieten. Die Preise wurden von der Regierung für den Innenkonsum festgesetzt, so dass von einem «Käsehandel» keine Rede mehr sein konnte.

Die an die Bauern für den Käse zu zahlenden Preise hingen mit den ebenfalls hoch normierten Milchpreisen zusammen, und es kann kein Zweifel darüber bestehen, dass der Betrieb für die landwirtschaftlichen Kreise sehr gewinnbringend gewesen ist.

Die Preise waren die folgenden (pro 50 kg) Fl. = 1 Gulden = Fr. 2.—2.20:
la vollfetter Goudakäse: Mai Fl. 71.50 bis Fl. 73.50, Juni Fl. 65.—
his Fl. 66.50, Juli Fl. 64.— his Fl. 65.50, August/November Fl. 65.—
his Fl. 66.50, Dezember Fl. 85.— his Fl. 86.50.

la nordholländischer Edamer: Mai Fl. 72.50, Juni/November Fl. 66.—, Dezember Fl. 86.—.

Zurzeit ist, ähnlich wie bei der Butter, die Ausfuhr in ganz beschränktem Masse wieder möglich. Eine holländische Zeitung schrieb in den letzten Tagen, es sei zu hoffen, dass den Niederlanden die alten Absatzmärkte nicht verloren gehen. Vor allem in Belgien, aber auch in Frankreich, Deutschland und Südamerika habe sich die nordamerikanische Konkurrenz mit imitierten Holländer Käsen erfolgreich eingedrängt. In Südafrika seien Käsereien im Bau.

Holländischer Tabak. Seit ältester Zeit ist Holland, dank seiner Kolonien, als Lieferant von geschnittenem Pfeifentahak wohl bekannt. Im letzten Jahrhundert kam auch noch die Fabrikation holländischer Zigarren in den Niederlanden zu grosser Blüte, und vor 10 Jahren erst entstand hier die erste Zigarettenfabrik, welcher während des Krieges, als die fremde Einfuhr ausblieb, zahllose andere folgten. Die Nachfrage besonders seitens der Kriegführenden nach Pfeifentahak, Zigarren und Zigaretten war enorm. Das glänzende Geschäft erreichte jedoch bei Ausbleiben der Rohstoffe und durch Regierungsausfuhrverbote ein jähes Ende. Jetzt ist zwar der Export wieder gestattet, aber angesichts der zur Verwendung gekommenen Tabakersatzstoffe und angesichts der gegenüber früher so sehr viel höher gewordenen Preise dürfte es noch lange dauern, ehe der Export wieder normal werden wird. Die Zigarettenfabrikation hat sowieso wenig Zukunft, da die holländischen Kolonien ihr kein Rohmaterial zu liefern vermögen.

Bezüglich der Ersatzstoffe drückt sich der Jahresbericht für 1918 der Rotterdamer Handelskammer wie folgt aus: «Die niederländischen Fabrikanten sind nur zögernd, durch die dringende Notwendigkeit gezwungen, dazu geschritten, den Tahak durch andere Produkte zu ersetzen. Hoffentlich verschwinden in nicht zu langer Zeit, dank der veränderten Verhältnisse, die Ersatzmittel wieder für immer aus dem Handel.»

Während, wie gesagt, im Mutterlande absoluter Tahakmangel herrschte, häuften sich in den Kolonien die Vorräte mehr und mehr an. Ein grosser Teil der Ernten 1916, 1917 und 1918 (die letzte für Sumatra wird auf 26,000 Packen geschätzt) liegt immer noch in Indien. Lediglich nach den Vereinigten Staaten von Amerika war Export möglich, und es haben dort in 1918 etwa 5000 Packen Javatahak Eingang gefunden. Es sprechen sich die amerikanischen Fabrikanten übereinstimmend günstig darüber aus. Sowohl auf Java als auf Sumatra ist in 1918 die Tahakanpflanzung freiwillig wesentlich reduziert worden.

Vor dem Kriege stand Tahak im Werte mit 70–92 Millionen Gulden an zweithöchster Stelle in der Kolonialexportliste. $\frac{1}{3}$ aus Sumatra und $\frac{1}{3}$ aus Java. Von 750,000 nach Holland gekommenen Ballen gelangten damals etwa 600,000 in Amsterdam und 150,000 in Rotterdam in Auktionen zum Verkaufe.

Kohlen. Das «polytechnische Weekblad», welches eine Untersuchung über die Gründe der ungenügenden Weltkohlenzufuhr anstellte (Erschöpfung der besten Minen, ferner Unlust und Unfähigkeit der vorhandenen Arbeiter, neue Minen zu eröffnen), kommt zu der Ansicht, dass der frühere Zustand unter den jetzigen sozialen Verhältnissen nie mehr zu erreichen sei und dass nichts anderes übrig bleibe, als wesentlich mehr Minenarbeiter anzustellen. Es wird vorgeschlagen, eine Vermehrung von 600,000 Mann für England und 400,000 für Deutschland, welches die heutzutage Arbeiterzahlen auf 1,800,000 resp. 1,200,000 bringen würde.

Die holländischen Minen im Limburg haben im Monat August 1919 total 294,017 Tonnen Kohlen hervorgebracht, gegen 316,840 Tonnen im Monat Juli.

Dividenden. Die Nederlandsche Spiritusfabrik in Delft zahlt 25% Dividende für 1918 gegen 20% in 1917. Details beim schweizerischen Nachweishureau, Metropoli, Zürich, einzusehen. Die Glühlampenfabrik in Eindhoven wirft, neben einem Bonus, 11% Dividende aus.

Holländisch-Westindische Bank. Es hat sich mit dem Sitz in Amsterdam und Curaçao die «Hollandsche Bank voor West-Indie» aufgetan — Kapital 5 Millionen Gulden, wovon 1 Million einbezahlt. Ihr Zweck ist, laut Prospektus, nicht nur Bankgeschäfte zwischen Holland und den westindischen Kolonien, sondern auch solche mit andern europäischen Staaten und insbesondere den Ländern am Caribischen Meere anzuhängen.

Deutsch-Holländische Handelsannäherungen. In Berlin hat eine durch die holländische Handelskammer für Deutschland einberufene

grosse Versammlung stattgefunden, an welcher neben deutschen und holländischen Vertretern des Handels, der Industrie und der Finanz auch der holländische Gesandte sowie der holländische Generalkonsul in Berlin und ein offizieller Vertreter der Berliner Munizipalität teilnahmen. Neben dem Hauptsitz in Berlin bestehen holländische Handelskammern in Frankfurt a. M. und in Düsseldorf, eine neue eröffnet sich in Leipzig. Das Unternehmen besitzt ein Bureau in Amsterdam und zählt 700 holländische und deutsche Mitglieder.

An der Versammlung kam ein holländischer Redner auch auf die Rheinschiffahrt zu reden. Für die Holländer sei Deutschland eigentliches Hinterland. Während in 1890 die Ausfuhr nur 2 Millionen Kubikmeter betrug, sei das Total der in 1913 auf Rheinschiffen transportierten Waren auf 22 Millionen gestiegen und besonders habe Rotterdam aus der damaligen ökonomischen Entwicklung Deutschlands grossen Nutzen gezogen.

Früchte-Ausstellung. Die holländische pomologische Vereinigung in Utrecht wird im November, zum ersten Male in diesem Lande, eine derartige Ausstellung eröffnen, mit dem besonderen Zwecke, das Beste zu leisten mit Rücksicht auf den Export, in Auswahl der Früchte und ganz speziell hinsichtlich geeigneter Verpackung.

Bekanntlich sind in dieser Richtung die Amerikaner besonders vorgeschritten, und es hat das Landwirtschaftsdepartement in Washington schon vor Jahren diesbezügliche populäre, reich illustrierte Broschüren herausgegeben.

Java-Zucker. Nach neuesten Schätzungen wird die Zuckerernte auf Java in 1920 rund 1,650,000 Tonnen oder über 27 Millionen Picols betragen.

Vierte internationale Konferenz für das Baugewerbe. Diese hat sich am 6. Oktober in Amsterdam eröffnet. Vertreten seien 598,000 Arbeiter durch Delegierte aus Frankreich, Belgien, Holland, Deutschland, Oesterreich, Norwegen, Schweden und Dänemark.

Entsprechend holländischen Pressnachrichten waren die englischen Delegierten durch Bahnstreike, die tschechoslowakischen durch Visaweigerung, die italienischen durch spezielle Umstände an der Teilnahme verhindert. Die letzteren haben brieflich Einberufung einer neuen in der Schweiz abzuhaltenden Konferenz vorgeschlagen.

Ein deutscher Vertreter (Herr Paetlow), äusserte sich, dass wenn die jetzige Konferenz ihre Pflicht tue, eine Million Arbeiter des Baugewerbes binnen kurzem organisiert sein werden und dass diese dann in der Lage seien, zu entscheiden, wo und wie künftig gebaut werden müsse. (Zeitungsausschnitte beim Nachweishureau, Metropoli, Zürich, einzusehen.)

Erster holländischer Kongress für Wegebau. Im September 1920 soll dieser erste Kongress — einberufen gemeinsam durch das Koninklijk Instituut van Ingenieurs und den holländischen Touringklub — zusammen-treten. Das Sekretariat ist bereits im Haag, Parkstraat 18, eröffnet. Die Zusammensetzung des Komitees kann beim schweizerischen Nachweishureau, Metropoli, in Zürich, eingesehen werden.

Wirtschafts- und Handelsbibliothek Amsterdam. Im öffentlichen Lesehaus, Keizersgracht 444, ist soeben diese neue Bibliothek (bibliothèque économique et commerciale), welche berechnet ist, der holländischen Handelswelt grosse Dienste zu leisten, eröffnet worden. Details beim Nachweishureau, Metropoli, in Zürich.

Neue Erhöhung der Eisenbahntarife. Die Regierung hat die holländischen Bahngesellschaften ermächtigt, mit 16. Oktober 1919 die Transporthsätze für Reisende und Gepäck neuerdings, und zwar dieses Mal um 25 % zu erhöhen.

Schiffspassagen nach Ostasien. Für einen Schweizer, welcher eine Stellung in Java anzutreten wünschte, haben wir bei den beiden in Betracht fallenden holländischen Linien (Rotterdamische Lloyd, Rotterdam und Stoomvaartmaatschappij Nederland in Amsterdam) wegen Passage gefragt und erfahren, dass in 3. Klasse (Preis 500 Gulden) bis April alle Plätze bereits gebucht seien. Ähnlich steht es für 1. und 2. Klasse, doch öffnen sich hier und da, wenn man auf dem Platze ist, unvorhergesehene Gelegenheiten, freierdende Kabinen zu übernehmen. Da es auch sehr schwer hält, ab Frankreich und England Passage nach China und Japan zu erhalten, so fahren zahlreiche Passagiere von hier nach Java, von wo aus es leicht sei, mit japanischen Dampfern weiterzureisen.

Die grosse japanische Linie «Nippon Yusen Kaisha» zeigte seinerzeit an, dass sie künftig über Hollandisch-Indien via London nach Rotterdam (statt wie bisher nach Antwerpen) fahre und hatte bereits einen Agenten in Rotterdam eingesetzt. Dieses Projekt kommt jedoch vorerhand nicht zur Ausführung, da auf sehr lange Zeit hinaus aller Frachtraum und jede Kabine schon ab London besetzt sei.

Schiffahrtsaktien. Die an und für sich schon hoch stehenden Aktien aller Schiffahrtsgesellschaften gingen nenerdings wesentlich in die Höhe auf die Nachricht hin, dass die Frachten demnächst um 50 % erhöht werden sollen. Die Nachricht wurde dann zögernd widerrufen, doch hört man, dass die Schiffslinien wirklich einen bedeutenden Frachtaufschlag planen.

Die holländische Handelsmarine verfügt dato über 505 Schiffe mit 1,400,000 Tonnengehalt. Durch den Krieg waren 340,000 Tonnen verloren gegangen, welche aber bereits reichlich wieder ersetzt sind. Die holländischen Schiffswerten sind immer durch eigene und fremde Aufträge voll beschäftigt.

Neue Schiffe. Der für den Rotterdamer Lloyd in England neu gebaute 8800 Tonnen-Dampfer «Bondowoso» ist soeben erfolgreich vom Stapel gelaufen. Im Laufe eines Jahres werden für die Hollandsche Stoombootmaatschappij fünf neue Dampfer von holländischen Werften abgeliefert.

Neue holländisch-afrikanische Linie nach dem Kap. Die Rotterdamer Firma van der Erb & Dresselhuys hat einen regelmässigen Dienst nach Durban eröffnet. Der erste Dampfer «Mont blanc» ist bereits unterwegs, der zweite «Zuiderdiep» wird in der zweiten Hälfte Oktober fahren. Es werden auch Passagiere genommen.

Neue Linie Küste Stiller Ozean-Rotterdam. Das U. S. Shipping Board hat einen regelmässigen Dienst zwischen der Pacific-Küste und Rotterdam beschlossen. Agenten in San Francisco sind Williams Bidond & Co., für Holland sind Vertreter Ph. van Ommeren in Rotterdam und van Es & van Ommeren in Amsterdam.

Schutz des gewerblichen Eigentums

Polnische Republik. — Erfindungspatente, welche vor dem 7. Februar 1919 (Inkrafttreten des polnischen Patentgesetzes) auf Grund der vor diesem Datum für Polen oder Teile von Polen anwendbaren Gesetze nachgesehen und nicht geheim gehalten worden sind, bleiben gültig, wenn sie ihr Inhaber bis spätestens 7. November 1919 beim Polnischen Patentamt in Warschau hinterlegt und gleichzeitig eine Erfindungsbeschreibung in polnischer Sprache, die verfallenen Jahresgebühren und eine Prüfungs- und Veröffentlichungsgebühr von 75 Mark poln. einreicht.

Die Schutzzeugnisse für Muster und Modelle, welche vor dem 7. Februar 1919 (Inkrafttreten des polnischen Muster- und Modellgesetzes) auf Grund der vor diesem Datum für Polen oder Teile von Polen anwendbaren Gesetze hinterlegt und nicht geheim gehalten worden sind, bleiben gültig, wenn sie ihr Inhaber bis spätestens 7. November 1919 beim Polnischen Patentamt in Warschau hinterlegt und die gesetzlichen Schutzgebühren entrichtet.

Die Schutzzeugnisse für Marken, welche vor dem 7. Februar 1919 (Inkrafttreten des polnischen Markenschutzgesetzes) auf Grund der vor diesem Datum für Polen oder Teile von Polen anwendbaren Gesetze hinterlegt worden sind, bleiben gültig, wenn sie ihr Inhaber bis spätestens 7. November 1919 beim Polnischen Patentamt in Warschau hinterlegt und die für die Eintragung von Marken erforderlichen Bedingungen erfüllt.

Handel und Industrie im Kanton Tessin. Wie uns mitgeteilt wird, hat die Delegiertenversammlung der Tessiner Industriellen und Handelsleute am 11. Oktober die Gründung eines einzigen Verbandes der Industriellen und Handelsleute im Kanton Tessin beschlossen. Der Verband nennt sich «Associazione Commerciale-Industriale del Ticino» und wird aus den Sektionen Lugano, Bellinzona und Locarno bestehen. Gleichzeitig einigten sich die Delegierten dahin, dass die kantonale Handelskammer künftig in Lugano ihren definitiven Sitz haben soll. Als Entschädigung dafür erhält Bellinzona den Sitz der Associazione Commerciale Industriale del Ticino und Locarno das zweite Sekretariat der Handelskammer. Dasselbe ist schon seit dem 1. Oktober a. c. in Tätigkeit.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Nach dem Bericht der Zentralstelle der Arbeitsämter ist die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes im September nicht schlimmer, aber auch noch nicht viel besser geworden. Der Grössteil der Arbeitslosen konzentriert sich auf das Baugewerbe (mit Ausnahme der Maurer, Gipser, Hafner, Steinhauer), die Metall- und Maschinenindustrie, sowie das Geschäfts-, Wirtschafts- und Hotelpersonal (beiderlei Geschlechts). Dagegen hat sich der Geschäftsgang in der Seiden- und Stickereiindustrie wesentlich gehessert und in verschiedenen andern Berufen (namentlich der Holzindustrie, den Lebensmittel- und Bekleidungsbranchen), wie auch in der Landwirtschaft hat der Arbeiterbedarf zugenommen. Im Total kommen auf 100 offene Stellen 106 Arbeitsuchende gegenüber 96,6 im September 1918.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Société anonyme
des Fabriques de Chocolat & Confiserie J. Klaus
Le Locle (Suisse) et Morteau (France)

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires
au Locle, Hôtel des Trois-Rois, le mardi 28 octobre 1919
à 15 heures 30 min.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée du 29 mars 1919.
2. Propositions du conseil d'administration avec rapports à l'appui sur les questions suivantes:
 - a) Fusion des actions séries A et B;
 - b) Constitution d'une société française et transfert à cette société de la succursale de Morteau.
3. Revision des statuts. (23698 C) 2778.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, les actionnaires doivent opérer, trois jours au moins avant la réunion, soit au siège social, au Locle, soit à la Banque Cantonale Neuchâteloise, le dépôt de leurs actions. En échange de ce dépôt, ils recevront un récépissé nominatif et personnel, qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale.

L'article 5 des statuts prévoit la fusion en une seule série, des actions A et B, sous la seule condition de l'assentiment des actionnaires porteurs d'actions de la série A. Sauf avis contraire, donné par écrit, avant l'assemblée générale extraordinaire, cet assentiment sera considéré comme acquis (voir chiffre 2, litt. a de l'ordre du jour).

Le Locle, ce 10 octobre 1919.

Le conseil d'administration.

AVIS
Usines Métallurgiques de Vallorbe
Emprunt 4 $\frac{1}{2}$ % de 1899

Suivant plan d'amortissement, les obligations suivantes: N°s 42, 131, 190, 231, 256, 324, 340, 346, 426, 454, 702, 707, 758, 810, 843, 874, 905, 928, 962, 1007, 1012, 1048, 1049, sorties au tirage annuel, seront remboursables à partir du 31 décembre 1919, aux domiciles suivants:

Société de Banque Suisse, Lausanne, Nyon et Vallorbe.

MM. de Palézieux et Cie, Vevey. Siège social, à Vallorbe.

Ces obligations cesseront de porter intérêt à partir de la date du 31 décembre 1919. (28393 L) 28871

Vallorbe, le 16 octobre 1919.

Le conseil d'administration.

SOMMATION

La Société Doll et Cie S. A., à Neuchâtel, ayant décidé dans son assemblée générale extraordinaire du 9 octobre 1919 sa dissolution (F. o. s. du c. N° 242, p. 1780), le soussigné somme tous créanciers de la dite société d'avoir à lui produire leurs créances dans un délai d'une année dès la troisième insertion de la présente publication (Art. 665 C. O.).

Neuchâtel, le 17 octobre 1919.

Le liquidateur de Doll et Cie S. A.:

Louis Thoren, avocat et notaire,
6, Rue du Concert, Neuchâtel.

(3119 N) 28751

FRANCESCO PARISI

Internationale Transporte

Stammhaus Triest

gegründet 1807

Filialen: Venedig, Genua, Mailand, Turin, Busto-Arsizio, Monza, Ala, Fiume, Hamburg, Dresden, München, Prag und Wien.

Zollagenten in Budweis, Franzensfeste und Pontolba.

Eigene Lagerhäuser in Triest, Venedig, Genua, Hamburg, Prag und Wien.

In Venedig eigene Insel **SACCA FISOLA** mit ausgedehnten Docks und neuesten Einrichtungen zur schnellen Entladung auch grösster Schiffe und direkter Eisenbahnverbindung.

(8783 Z)

An die Partialhaber des $4\frac{3}{4}\%$ igen Hypothekendarleihens

der

Grand Hôtel & Thunerhof
Hôtels Bellevue & du Parc S.A., Thun

Infolge des Verkaufs der Kursanbesitzung gelangt auf jeder Obligation ein Betrag von Fr. 100 zur Rückzahlung. Gleichzeitig verpflichten die Folgen der Kriegskrisis dazu, eine Sanierung gemäss der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft durchzuführen. Die Obligationäre werden daher eingeladen, sich möglichst bald zur Entgegennahme der Sanierungsvorschläge zu wenden an:

Kantonalbank von Bern in Bern Spar- & Leihkasse Steffisburg,
und deren Filiale in Thun, Spar- & Leihkasse in Thun,
Schweiz. Volksbank in Bern, Amtssparniskasse Thun.
Spar- & Leihkasse in Bern, (1374 T) 2877

Die Frist zur Einreichung der Zustimmungserklärungen wurde auf den 31. Oktober 1919 festgesetzt.

Thun, den 18. Oktober 1919.

Der Verwaltungsrat.

TEXTIL-AKTIENGESellschaft VORMALS J. PARAVICINI
in Schwanden (Glarus)

EINLADUNG

zur

XVII. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 11. November 1919, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Baur en ville, in Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung; Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl für den Verwaltungsrat.

Anschliessend daran findet die

(1954 Gl) 2878

XVIII. ordentliche Generalversammlung

statt.

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der vorhergegangenen Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung; Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen für den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisoren und Ersatzrevisoren.

Besitzer von Aktien, die auf den Inhaber lauten, können gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft beziehen oder bei der

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich oder Glarus,
Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur oder Zürich.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen vom 28. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Schwanden, den 21. Oktober 1919.

Der Verwaltungsrat.

GERBER & Co., Mechan. Werkstätte, BERN

Schweizerische Firma, gegründet 1869



Bureau- und Werkstätten-Drehstühle

gesetzl. geschützt, in 20 diversen
Varianten lieferbar

□ □ □

Kopierpressen und Zeichentische

kräftiger Konstruktion in Schmiedeisen

□ □ □

Zu beziehen durch alle einschlägigen
Geschäfte in Bureaumöbeln

EXPORT

Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotel-Unternehmungen
LUZERN

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 4. November 1919, nachmittags 3 Uhr
im Grand Hôtel National, Luzern

TRAKTANDEN:

1. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Abänderung der §§ 16, 19 und 23 der Gesellschaftsstatuten.
3. Beschlussfassung über Massnahmen betreffend Ausweis des Aktienbesitzes. (5854 Lz) 2883

Gemäss § 11 der Statuten hat jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien spätestens am Tage vor der Generalversammlung gegen Bezug der Eintrittskarten bei der Schweizerischen Kreditausalt in Luzern, A.-G. Leu & Co. in Zürich, Basler Handelsbank in Basel oder Banca Italiana di Sconto in Rom zu deponieren.

Luzern, den 20. Oktober 1919.

Der Verwaltungsrat.

Kurhaus Davos A.-G., Davos-Platz

4% Hypothekendarlehen im ersten Range von Fr. 750,000

In der heute vor Notar vorgenommenen zehnten Auslosung sind folgende 15 Obligationen à Fr. 1000 — zur Rückzahlung per 30. April 1920 gezogen worden: Nr. 69, 83, 131, 254, 295, 361, 363, 442, 480, 584, 609, 627, 675, 717 und 746.

Mit dem 30. April 1920 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einlieferung der Titel und aller nichtverfallenen Coupons per 30. April 1920:

in Basel	beim Bankhaus A. Sarasin & Co.,
» Chur	bei der Rhätischen Bank,
» Davos-Platz	» » Gesellschaftskasse,
» »	» » Rhätischen Bank,
» St. Moritz	» » » »

(6570 Q) 2884

BASEL, den 18. Oktober 1919.

Für den Verwaltungsrat,
Dr. Ed. Rüfen, Präsident.

L'ÉTUDE
RITZCHEL, COULIN ET LILLA
AVOCATS
est transférée

18, RUE DU MARCHÉ, 18

(Passage du Terraillet) GENEVE
CONSULTATIONS: 8 à 12 h. et 2 à 6 h.
(80812 X) Téléphone 15-20 2799.

A vendre ou à louer

vastes terrains industriels en palier,

reliés par une voie de raccordement. Convientrait à grandes industries, métallurgie, produits chimiques, entrepôts, vins, bols, etc. etc. Toutes facilités pour édification immédiate d'installations importantes. Situation très avantageuse près d'une grande ville de la Suisse romande, à quelques km de la France. Occasion unique. Adresser offres sous chiffre W 28287 L Publicitas S.A., Genève. 2850.



Wir kaufen

gegen Bar

Cokesstaub
Feinkohlen

In grossen Posten

evtl. liefern dagegen Brikett
Brikettierwerke Aarberg
Bureau Bern, Neugasse 37
Telephon 2727. 2814

Flüchtiger, sprachkund.,
repräsentationsfähiger

Angestellter

(Schweizer)

sucht Stelle auf Bureau
und für Reisetätigkeit.
Offerten an F. Maurer,
Züringerstr. 25, Zürich.